

BINOC - Zentrum für praxisnahe Grundeinkommensforschung Kurzinfos

Mission Statement: QUO VADIS, BINOC?

In den ersten Jahren des neuen Jahrtausends hat sich die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens als eines der meistdiskutierten Modelle zum ökonomischen Wandel erwiesen.

Vertreter unterschiedlichster Herkunft setzen sich mit diesem utopisch anmutenden Konzept auseinander und tragen aus ihrer fachlichen und / oder gesellschaftlichen Perspektive zunehmend zur Vertiefung des Themas bei.

Die Kontroversen überwiegen allerdings, und vielfach stehen mehr Fragen offen als Antworten gegeben werden. Die Diskussion um das bedingungslose Grundeinkommen droht deshalb nicht selten in bloßen Meinungsaustausch oder gar ideologischen Grabenkampf auszuarten.

Die Auflösung der hier zugrundeliegenden Schwierigkeiten hat sich BINOC zur Aufgabe gemacht. Ziel unserer Arbeit ist die Zusammenführung der unterschiedlichen Diskursteilnehmer unter einer gemeinsamen Stoßrichtung.

Unser Fokus soll darauf liegen, die schwierigen Fragen nach den Möglichkeiten, Herausforderungen, aber auch den Gefahren, die das Thema mit sich bringt, unter wissenschaftlichen Voraussetzungen anzugehen. Dazu gehören zentral die Bündelung, Dokumentation, Beauftragung und Betreuung von Forschungs- wie Pilotprojekten. Praxisorientiert widmen wir uns darüber hinaus der Erstellung von Bildungs-, Vortrags- und Seminarmodulen für Schulen, Universitäten und andere Bildungseinrichtungen.

Wir wollen mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass dieses wichtige Thema seiner Stellung im gesellschaftlichen Kontext nach gründlicher Prüfung auch gerecht werden kann.

Das bedingungslose Grundeinkommen ist eine Herausforderung für die Zukunft.
Seien Sie dabei.

AUFGABEN UND ZIELE

Die zentrale Herausforderung unserer Zeit ist eine umfassende gesellschaftliche Reform, welche die grundlegende Forderung nach würdevollen Lebensbedingungen und Entwicklungschancen für alle Bürger umsetzt. Dieses Ziel wollen wir in einem breit angesetzten, parteipolitisch und interessenpolitisch unabhängigen Diskurs verfolgen und darüber zur Entwicklung konsensfähiger Umsetzungsschritte beitragen. Das Modell ‚Grundeinkommen‘ verkörpert hierbei eine der erfolgversprechendsten, innovativsten und effektivsten Ideen.

Wir streben die Definition eines Korridors an, der visionäre Ziele mit pragmatischen Umsetzungsschritten verknüpft und eine mehrheitsfähige Akzeptanz für eine parlamentarische Umwandlung des kompensatorischen Sozialstaats in eine emanzipative Bürgergesellschaft erzeugt. Als Träger und Initiator dieser gesellschaftlichen Umgestaltung sehen wir den Bürger, der sich seiner Verantwortung bewußt und in seiner Gestaltungskompetenz mündig ist.

Information & Dokumentation: Wir sichten die relevanten Themen, Problemfelder, Theoretiker, Projekte in diesem Diskussionsprozess, arbeiten sie in geeigneter Form auf und präsentieren sie im systemischen Zusammenhang.

Vernetzung & Interaktion: Wir vernetzen uns mit Menschen und Institutionen, die sich in unseren Leitvorstellungen wiedererkennen. Dabei geht es nicht primär um ein Für-oder-Wider in Sachen Grundeinkommen, sondern um die Einlösung von ernsthaften Wohlstands- und Entwicklungsversprechen, wie sie ursprünglich von marktwirtschaftlichen, vor allem aber demokratischen Ordnungssysteme propagiert worden sind. Wir suchen also keine bereitwillige Zustimmung, sondern kritische, produktive Kontroversen weit über die Grundeinkommensbewegung hinaus.

Öffentlichkeitsarbeit: Wir setzen konsequent auf Vermittlung und Übersetzung innovativer Gesellschaftsentwürfe in den öffentlichen Raum. Dabei streben wir die Verknüpfung von Information, Analyse und pragmatischer Umsetzung an, ebenso aber auch die Aktivierung einer mündigen Bürgerschaft – und zwar gegenüber den Trägheitsmomenten der Politik bzw. deren Festhalten an überkommenen Modellen.

Wir sind grundsätzlich an der Mitarbeit von Menschen und Institutionen interessiert, die sich in unseren Leitvorstellungen wiedererkennen. Wir streben eine rege, nach Schwerpunkten und zu definierenden Themenkomplexen strukturierte Diskussion an. Ab einer gewissen Qualität und Dichte werden wir die erarbeiteten Resultate in Publikationen (klassisch und Internet) überführen und öffentlich zur Verfügung stellen.

Daneben stellen und vermitteln wir Referenten, organisieren Veranstaltungen zu gesellschaftspolitischen Fragestellungen, bieten generell Beratungs- und Informationsleistungen aus den betreffendem Diskursumfeld. Zeitgleich entwickeln und offerieren wir Schulungskonzepte, Curricula, Seminare zu Themen des Sozialstaates, Gerechtigkeit, Bildung und zur Rolle des Staatsbürgers bzw. der ‚Rollenverteilung‘ von Staat, Bürger und Politik wie Wirtschaft.